Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 7. September 1936

Nachlass Faulhaber 10017, S. 83

Stand: 20.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 7. September. Professor Rheinfelder: Wegen seiner Familiensorge. Es komme also doch vor Gericht. 29. September <*soll der Zeuge / sollen die Zeugen*> vernommen werden - daran denken. Ich sage ihm: Die Schwiegereltern waren empört, weil die Klage eingereicht wurde, ohne daß mit der Frau gesprochen worden war. Es sei in katholischen Kreisen bekannt. Ich halte alles für möglich, weil nicht mehr Rechtsprechung wie früher, sondern aus nationalsozialistischer Weltanschauung heraus. Ein Altar versus populum *[Lat. „zum Volk“]* in der neuen Friedenskirche? Soll Eingabe machen. Einen anderen Namen für Mischehe?

Studienrat Dr. Ebert von Aschaffenburg. Mit Umlege kragen und kurzem Rock. Der protestantische Rektor der Schule war schon in Aschaffenburg bekannt. Die Schüler tätig im Fragen - aber nicht zum Ablenken, Gottesdienst schwer, weil viele Auswärtige. Hat scheuen Blick. Hat den Ring geküßt beim Kommen und Gehen.

15.45 Uhr Nuntius: Im Telegramm sollte es also richtig heißen: accettare *[Ital. „annehmen“]* statt annullare *[Ital. „auflösen“]*,OZY statt OZI.

17.30 Uhr beim Zahnarzt Goldschmitt, - ein Zahn, der abgebrochen.